

226.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Petition der Stadtgendarmen zu Dresden, die Aufhebung des
zwangsweisen Turnens betreffend.

Eingegangen am 15. Februar 1912.

(Druck-Pet. Nr. 159.)

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition in dem Sinne der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnis-
nahme zu überweisen, daß die Turnstunden der Stadtgendarmen möglichst
in die Dienstzeit verlegt werden, im übrigen aber die Petition auf sich
beruhen zu lassen.

Dresden, den 15. Februar 1912.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Hettner, Vorsitzender. Hauffe. Schreiber. Schulze. Biener. Braun.
Clausz. Koch. Langer (Chemnitz). Posern. Schade, Berichterstatter.
Schmidt (Chemnitz). Schmidt (Freiberg). Wilde.

227.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Petition der durch ihren Vormund, den Handelsmann Friedrich
Wilhelm Meyer in Reuth vertretenen Witwe Auguste Emilie Schaarschmidt
daselbst um Fortgewährung einer Rente.

Eingegangen am 15. Februar 1912.

Die Kammer wolle beschließen: